

Flucht und Trauma – jugendliche Flüchtlinge in der Schule

Im Rahmen einer **Kooperation zwischen dem schulpsychologischen Dienst und dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Viersen** haben 27 Lehrkräfte der internationalen Förderklassen des Berufskollegs Viersen Dülken an einer Informationsveranstaltung teilgenommen.

Am **11.09.2017** hat Frau Dipl.-Psychologin Sandra Zerres vom schulpsychologischen Dienst des Kreises Viersen einen Vortrag zum Thema angeboten. Anschließend bestand die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich untereinander auszutauschen.

Die Veranstaltung im Kreishaus fand großes Interesse und wird bei entsprechendem Bedarf auch anderen Lehrkräften angeboten.

Thematisiert wurde:

- Was ist ein Trauma?
- Worauf muss ich achten, wenn ich eine/n traumatisierte/n Schüler/in in der Klasse habe?
- Was ist mit Schüler/innen, die nicht traumatisiert sind, aber dennoch schlimme Erfahrungen auf der Flucht gesammelt haben?
- Auf welche möglichen Verhaltensweisen der Schüler/innen sollte ich vorbereitet sein?
- Wie kann ich den Schüler/innen das Ankommen in der Schule erleichtern?
- Was sollte ich über möglicherweise erschwerende familiäre Bedingungen und weitere Faktoren wie Asylstatus und Unterbringungsverhältnisse wissen?
- Wo liegen meine Unterstützungsmöglichkeiten und -grenzen?
- An welche Personen und Institutionen kann ich mich im Bedarfsfall wenden?

Dem Vortrag von Frau Zerres lag unter anderem die Broschüre des ZTK (Zentrum für Trauma- und Konfliktmanagement) "Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge" von Hanne Shah zugrunde. Die Broschüre findet sich im Anhang als PDF Dokument.